

DIE VÖGEL



VON MITTEL-EUROPA UND IHRE EIER



FÜRCHTEGOTT GRAESSNER,

RECTOR DER HÖHEREN MÄDCHENSCHULE ZU DORTMUND.

---

EINE NATURGESCHICHTE FAST SÄMMTLICHER VÖGEL EUROPAS,

MIT BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG IHRER FORTPFLANZUNG.

---

Dritte sehr vermehrte und gänzlich umgearbeitete Auflage

des früher erschienenen Werkes:

DIE EIER DER VÖGEL DEUTSCHLANDS VON NAUMANN UND BUHLE.

---

MIT 441 ABBILDUNGEN AUF 24 COLORIRTEN KUPFERTA FELN.

---

WIEN 1880.  
FAESY & FRICK  
KAIS. KÖN. HOFBUCHHANDLUNG  
GRABEN 27.



# VORREDE

## ZUR DRITTEN AUFLAGE.

---

Die zweite Auflage des zu seiner Zeit von mir bearbeiteten und mit grossem Beifall aufgenommenen Werkes: „Die Eier der Vögel Deutschlands“ von Naumann und Buhle, ist vergriffen und haben den Herrn Verleger die Nachfragen nach demselben bestimmt, dasselbe nicht nur in zeitgemässer Ausstattung und mit Benutzung der neuesten Hilfsquellen wieder erscheinen zu lassen, sondern wesentlich vermehrt herauszugeben.

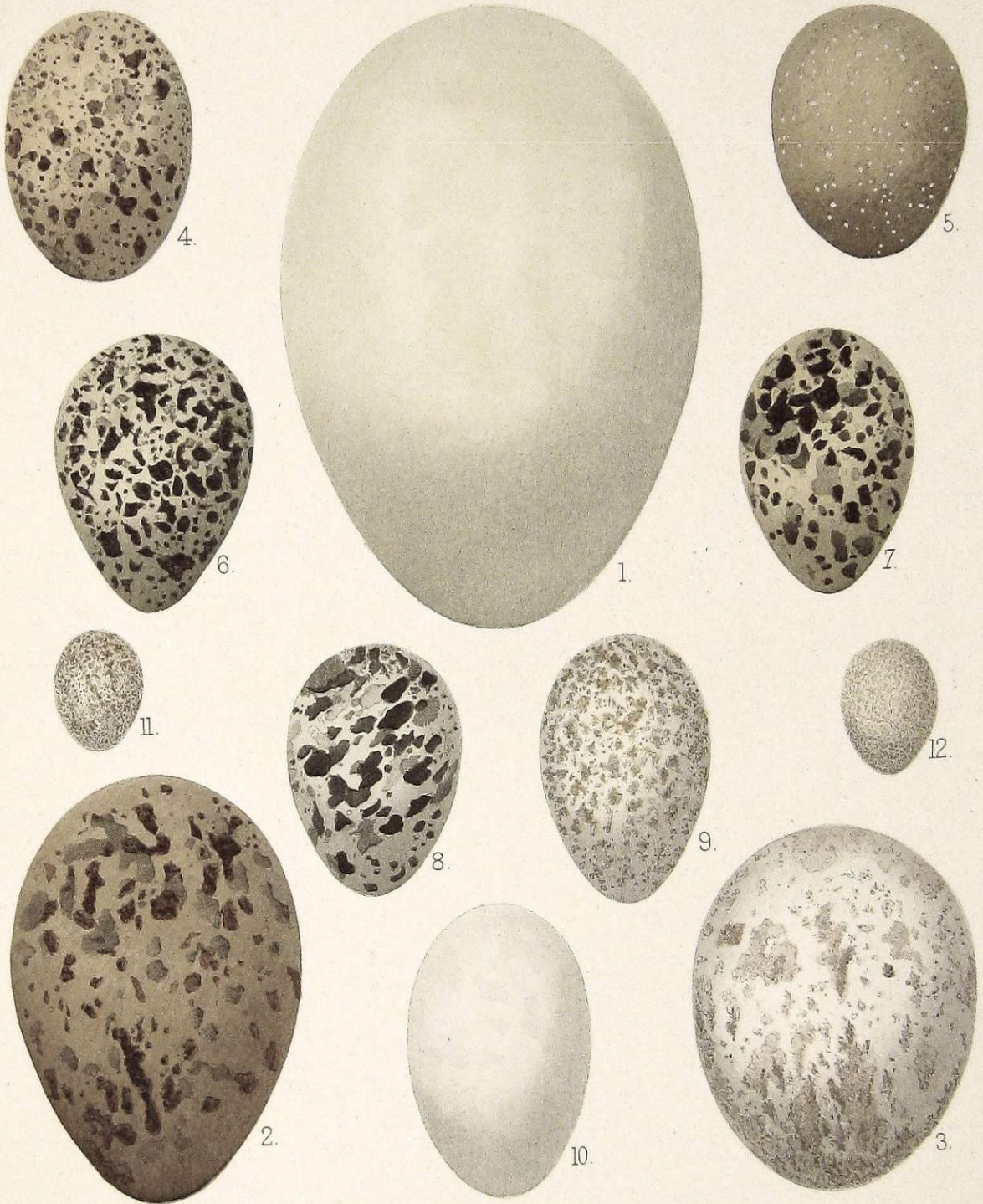
Mir wurde von der Verlagshandlung erneuert der ehrenvolle Auftrag zu Theil, die Umarbeitung des Werkes wiederum zu übernehmen. Erst nach langem Bedenken unterzog ich mich der keineswegs leichten Aufgabe. Zunächst wurde mir der Mangel einer vollständigen Eiersammlung recht fühlbar, dann fehlte mir auch ein sachkundiger und geübter Zeichner für die zu beschaffenden neuen Tafeln. Erst als mir Herr Oberamtmann Nehr Korn auf Riddagshausen mit steter Bereitwilligkeit selbst die kostbarsten Exemplare seines Museums zur Verfügung stellte, als mir Herr Schlüter in Halle a. S. mit Rath und That beizustehen versprach und ich auch von andern Seiten richtig bestimmte Eier zu meinen neu zu schaffenden Vorlagen erhoffen durfte; als ich endlich in Herrn Pohlmeier in D. einen Zeichner fand, der als feiner Eierkenner und Künstler mich wesentlich bei meinen Arbeiten unterstützte: entschloss ich mich, die Bearbeitung der dritten Auflage des Werkes zu übernehmen.

Dieselbe enthält die Eier von 354 europäischen Vogelarten mit 441 Abbildungen. Die letzteren, von denen die Originalvorlagen die lebhafteste Bewunderung selbst hervorragender Eierkenner, z. B. der Herren Dr. Brehm, Oberamtmann Nehr Korn, Dr. Baldamus, Schlüter und Anderer, hervorgerufen haben, sind in Kupferstich ausgeführt und mit grosser Sorgsamkeit colorirt worden. Die Herstellung in der angegebenen Weise war aber namentlich deshalb wünschenswerth, weil dadurch der Verlagshandlung die Möglichkeit gegeben wurde, die Verwendung der zu den frühern Auflagen benutzten zehn Kupfertafeln wieder eintreten lassen zu können. Freilich schloss dieselbe eine übersichtliche, gruppenweise Zusammenstellung der Eier nach Vogelfamilien aus.

Um aber den Lesern solcher Kreise, von denen man nicht voraussetzen darf, dass ihnen einschlägliche ornithologische Werke zur Verfügung stehen, die Feststellung der Species zu erleichtern, habe ich sämmtliche lateinische Vogelnamen nach der Synonymik v. Dr. Rey gewählt, wobei ich gleich aussprechen will, dass bei einer weiteren Auflage des verdienstvollen Werkes einzelne Unrichtigkeiten und Mängel, an denen dasselbe trotz aller Sorgsamkeit in seiner Bearbeitung dennoch leidet, zu verbessern sind.

Auch in der Anordnung des Systems bin ich im Ganzen dem Werke des Dr. Rey gefolgt; jedoch mit Rücksicht darauf, dass in Mitteleuropa die Singvögel am zahlreichsten vertreten sind, habe ich die letzteren, und nicht die Raubvögel, an die Spitze gestellt.





1. *Cygnus minor*. 2. *Larus leucopterus*. 3. *Buteo ferox*. 4. *Pterocles alchata*. 5. *Francolinus vulgaris*.  
 6. *Vanellus gregarius*. 7. *Sterna paradisea*. 8. *Sterna Dougallii*. 9. *Pyrrhocorax graculus*. 10. *Haliæus pygmaeus*. 11. *Salicaria luscinioides*. 12. *Anthus Richardii*.